

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 15

Erste Meditation

Die Bürgerlichkeit des Bürgers 25

1. Kritisches Gespräch mit Marxisten 25
2. Versagen der empirischen Soziologie 30
3. Was die moderne Geschichte lehrt 32
4. Die immaterielle Klasse 34
5. Bürgerlichkeit als historische Idee 36
6. Bürgerlichkeit als Entwurf sozialen Daseins
und als existentieller Entwurf 40
7. Unternehmende Bürger, nützliche Bürger,
Antibürger 44

Zweite Meditation

Die Geburt des Bürgers 50

1. Gemeinschaft und Gesellschaft 50
2. Auf der Suche nach formaler Gesetzmäßigkeit 56
3. Im Banne der Techne 62
4. Techne und Ökonomie 64
5. Autonomie der Techne 67
6. Die „bürgerlichen Tugenden“ 71
7. Unternehmende Bürger alten und neuen Stils 80

Dritte Meditation

Kritik der „bürgerlichen Tugenden“ 87

1. Bürgerliche Tugenden für unsere Zeit? 87
2. Tugend und Tauglichkeit 92

Vierte Meditation

Antibürgerliche Alternativen 97

1. Die moderne Malaise 97
2. Die revolutionäre Alternative 101
3. Die Alternative der Gegenkultur 108
4. Teilkultur, Subkultur, Gegenkultur 108
5. Gegenkulturen in historischer Perspektive 113
6. Kritik an einer Pseudorevolution: Mangel an Zielsetzungen 119
7. Kritik an einer Pseudorevolution: hedonistische Rebellen 125
8. Kritik an einer Pseudorevolution: konsumierende Rebellen 129
9. Politische Scheinalternativen und ethische Entscheidungen 131

•

Fünfte Meditation

Das Urteil über die Geschichte 140

1. Wie ist ein Urteil über die Geschichte möglich? 140
2. Kritik von Hobbes' metaphysischen Voraussetzungen 142
3. Prometheischer Protest oder geschöpfliches Vertrauen? 145
4. Geschöpflichkeit und Sozialität 150
5. Ethik und Politik 151

6. Moralphilosophische Eitelkeiten 154
7. Unmittelbare Verantwortlichkeit 158
8. Verantwortlichkeit als vermittelte
Unmittelbarkeit 164
9. Fragen, zu denen Levinas' Synthese
Anlaß gibt 168

Sechste Meditation

Deformalisierung der Ethik 171

1. Der Kultus des Gottes Terminus 171
2. Ist Terminus ein Dämon? 175
3. „Erste“ und „zweite“ menschliche Beziehungen 177
4. Bürgerliche und utopische Gerechtigkeit 178
5. Kant und das Problem des ethischen
Formalismus 183
6. Kants Ethik 184
7. Die Alterität des Anderen und das Problem
des ethischen Formalismus 190
8. Der Pflichtbegriff und seine Bedeutung für
den ethischen Formalismus 196
9. Der Formalismus auf dem Gebiet der politisch
gerichteten Philosophie 200
10. Das beschränkte Recht einer bürgerlichen
Pflichtenlehre 205

Siebte Meditation

Gerechtigkeit und Wirksamkeit 211

1. Universalität oder Unizität? 211
2. Einzigartige Verantwortlichkeit und
Gerechtigkeit 214
3. Ökonomische Klugheit – sittliche Güte 218
4. Pflicht oder Opfer? 224

5. Zur Phänomenologie des Opfers 227
6. Das Opfer bei Kant 231
7. Unsicherheit statt Sicherheit 234
8. Opferbereitschaft als politische Macht 238
9. Das Gerechte und das Wirksame 243
10. „In Bereitschaft sein ist alles“ 249

Personenregister 251